

Nachbericht 11. eHealth-Lounge

Die Zukunft der Hygiene

Grippeepidemien, besonders aber die aktuelle Corona-Pandemie zeigen eindrucksvoll, wie sich Mikroorganismen innerhalb kürzester Zeit ausbreiten und welche Folgen derartige Verbreitungen für eine Gesellschaft haben können. Tragfähige Hygienekonzepte und präventive Maßnahmen zur Vorbeugung von Infektionen sind daher in allen Lebensbereichen relevant. Sowohl in Krankenhäusern als auch in stationären sowie ambulanten Einrichtungen und Diensten müssen neue, nachverfolgbare und sichere Lösungen entwickelt und umgesetzt werden.

Welche (digitalen) Lösungsmöglichkeiten für einen besseren Hygieneschutz bestehen bereits und wie lassen sich diese Lösungen auf andere Bereiche und Sektoren übertragen? Was können wir aus den Anforderungen der Pandemie lernen und wie gehen wir zukünftig mit dem Thema Hygiene um?

Anlässlich des internationalen Tages der Handhygiene hat das eHealth-Netzwerk Hamburg der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH diese und weitere Fragen in der virtuellen 11. eHealth-Lounge am 5. Mai 2021 aufgegriffen.

Einleitend unterstrich Dr. Florian Brill, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheitswirtschaft der Handelskammer Hamburg, die Relevanz des Themas Infektionsprävention und zeigte auf, wie die SARS-CoV-2-Pandemie die Infektionsprävention durch innovative Lösungen voranbringen kann. Anschließend stellten fünf Start-ups ihre Ideen und digitalen Lösungen für einen besseren Hygieneschutz in unterschiedlichen Bereichen vor.

Im ersten Vortrag stellte Jan Schlüter, Co-Founder und COO der [DARVIS Inc.](#), seine Idee vor. Das Start-up legt seinen Schwerpunkt auf den Einsatz von Computervision und maschinellem Sehen, um Unternehmen im Gesundheitswesen bei der Optimierung ihrer Abläufe zu unterstützen. Dafür werden Bewegtbilder komplett anonymisiert in digitale Ablaufdaten verwandelt. Anwendende erhalten somit neue Einblicke in ihre Arbeitsumgebungen sowie in darin stattfindende Aktivitäten und können effizient in ihrem Arbeitsalltag handeln.

Anschließend berichtete Daniel Ehlers, Co-Founder und CEO der [UVENTIONS GmbH](#), wie das Unternehmen UV-C-Licht gegen Viren und Keime einsetzt. Das Hamburger Start-up entwickelt, produziert und vertreibt smarte Lösungen zur Desinfektion und für das Hygienemanagement im öffentlichen Raum. So können Räume, Oberflächen oder Gebrauchsgegenstände im laufenden Betrieb desinfiziert werden.

Dirk Bartels, Gründer und Geschäftsführer der [HygDos GmbH](#), präsentierte die innovativen Applikationen für den Einsatz von Desinfektionsmitteln. Die Applikationen des Start-ups ermöglichen den individuellen Einsatz von Desinfektionsmitteln unabhängig vom Produkthersteller und unterstützen damit bei der Einhaltung maximaler Hygienestandards.

Ruben Koers, Gründer und Geschäftsführer, erklärte wie der mobile Raumlufreiniger der [Nordair Systems GmbH](#) mit Filter Fan Units (FFUs) für einen hohen Schutz vor Coronaviren sorgt. Mit seinem HEPA 14 Filter entfernt er nahezu alle Partikel aus der Luft und ist damit nicht nur gegen Viren, sondern auch gegen Bakterien, Pollen, Sporen und Feinstaub effektiv.

Abschließend stellte Martin Benz, Gründer und Geschäftsführer der [B&K Betthygiene UG](#), sein mobiles Reinigungsverfahren vor. Durch Kälteinduktion, in Kombination mit einem Gasgemisch und

Hochleistungssauger werden Matratzen hygienisch sauber gehalten und es wird darüber hinaus für eine sauberere Raumlufte gesorgt.

Das eHealth-Netzwerk Hamburg bedankt sich bei allen Referentinnen und Referenten für die interessanten Vorträge und die aktive Beteiligung der Teilnehmenden.

Das eHealth-Netzwerk Hamburg

Die GWHH koordiniert das eHealth-Netzwerk als erstes sog. „Hamburger Clusterbrücken-Projekt“, dessen Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Freien und Hansestadt Hamburg erfolgt. Das Projekt hat eine Laufzeit von 01.04.2016 - 31.12.2021. Mehr Informationen unter www.ehealth-hamburg.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Ein weiteres Themenfeld innerhalb des Projekts ist Hygiene, Infection & Health. Dieses wird von Life Science Nord Management GmbH koordiniert.

